Justine Dittrich kommt in Niederschlesien zur Welt. Und – das zur Welt kommen – wird sie ein Leben lang begleiten. Sie heiratet den Finanzverwalter Siegmund. Als 20-Jährige erlebt sie eine Scheinschwangerschaft und ist den Torturen von Hebammen ausgesetzt. Aus diesem Grund will sie in der Geburtshilfe arbeiten. Zwölf Jahre lang praktiziert sie, indem sie armen Bäuerinnen beisteht.

Die selbst kinderlose Justine Siegemundin wird 1683 in Liegnitz Stadt-Wehemutter mit hohem Ansehen. Der Große Kurfürst beruft sie 1688 als »Chur-Brandenburgische Hof-Wehemutter« nach Berlin. Er schickt sie an den niederländischen Hof, dort wird sie ermutigt, ein Lehrbuch zu schreiben und drucken zu lassen. Ihr Manuskript legt sie der Medizinischen Fakultät der Viadrina in Frankfurt (Oder) vor und erhält 1689 die wissenschaftliche Anerkennung.

1690 erscheint ihr bahnbrechendes Werk und wird wenig später ins Niederländische übersetzt. Leicht verständlich und mit vielen Illustrationen ausgestattet, wird es zum Standardwerk für Hebammen. Justine Siegemundin schildert unnormale Geburtslagen und den richtigen Umgang damit. Erstmals findet der »gedoppelte Handgriff« Eingang, um Quer- oder Schräglagen des Kindes zu beheben. Widersacher setzen ihr zu, doch sie weiß sich fachkundig und klug zu wehren. Am preußischen Hof arbeitet Justine Siegemundin bis zu ihrem Tod und soll zwischen 5.000 und 6.200 Frauen bei schwierigen Geburten geholfen haben.

Justine Siegemundin, abgebildet in ihrem 1690 veröffentlichten Buch:
Ein höchst nöthiger Unterricht von schweren und unrechtstehenden Geburten, Nachdruck 1980

Frauen Orte

im Land Brandenburg

Stand März 2021

»...von den Spuren der Frauen
wird in der Geschichtsschreibung so viel bleiben,
wie von den Spuren eines Schiffes im Meer...«
(Anna Maria von Schürmann, 17. Jahrhundert)

Diese Spuren wieder sichtbar zu machen, ist das Ziel des Projektes »FrauenOrte im Land Brandenburg«. Ausgewählte Biografien zeigen, in welch vielfältiger Weise Frauen die Gesellschaft und das Land Brandenburg mitentwickelt und gestaltet haben.

Träger ist der Frauenpolitische Rat Land Brandenburg e.V..
Das Projekt steht unter der Schirmherrschaft
von Brigitte Faber-Schmidt und
wird vom Land Brandenburg gefördert.
Wir danken den Initiatorinnen von
»FrauenOrte Sachsen-Anhalt« für die Idee.

LAND BRANDENBURG

www.frauenorte-brandenburg.de

Justine Siegemundin
1636–1705
Hebamme